

Produktname: PI 3-Kinase p85 α Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16101**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	85kDa

Antigen-Informationen

Genname	PIK3R1 PIK3R1; GRB1; Phosphatidylinositol 3-kinase regulatory subunit alpha; PI3-kinase regulatory subunit alpha;
Alternative Namen	PI3K regulatory subunit alpha; PtdIns-3-kinase regulatory subunit alpha; Phosphatidylinositol 3-kinase 85 kDa regulatory subunit alpha
Gen-ID	5295.0
SwissProt ID	P27986
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der humanen PI3-Kinase p85-alpha abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 573–622

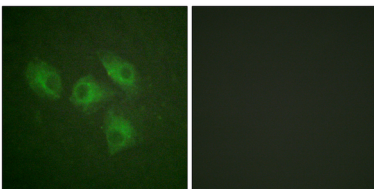
Hintergrund

Die Phosphatidylinositol-3-Kinase phosphoryliert den Inositolring des Phosphatidylinositols an der 3'-Position. Das Enzym besteht aus einer 110 kDa großen katalytischen Untereinheit und einer regulatorischen Untereinheit mit 85, 55 oder 50 kDa. Dieses Gen kodiert die 85 kDa große regulatorische Untereinheit. Die Phosphatidylinositol-3-Kinase spielt eine wichtige Rolle im Insulinstoffwechsel, und eine Mutation in diesem Gen ist mit Insulinresistenz assoziiert. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu vier Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2011], Krankheit: Defekte in PIK3R1 sind eine Ursache schwerer Insulinresistenz., Domäne: Die SH3-Domäne vermittelt die Bindung an CBLB und an HIV-1 Nef., Funktion: Bindet über seine SH2-Domäne an aktivierte (phosphorylierte) Protein-Tyr-Kinasen und fungiert als Adapter, der die Assoziation der katalytischen Einheit p110 mit der Plasmamembran vermittelt. Notwendig für den insulininduzierten Anstieg der Glukoseaufnahme und Glykogensynthese in insulinempfindlichen Geweben., PTM: Polyubiquitiniert in T-Zellen durch CBLB; Dieses Protein fördert nicht den proteasomalen Abbau, beeinträchtigt aber die Assoziation mit CD28 und CD3Z nach T-Zell-Aktivierung. Ähnlichkeit: Gehört zur PI3K-p85-Untereinheitenfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Rho-GAP-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei SH2-Domänen. Untereinheit: Heterodimer aus einer p110- (katalytischen) und einer p85-Untereinheit (regulatorisch). Interagiert mit phosphoryliertem TOM1L1. Interagiert mit phosphoryliertem LIME1 nach TCR- und/oder BCR-Aktivierung. Interagiert mit SOCS7. Interagiert mit RUFY3 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit phosphoryliertem LAT, LAX1 und TRAT1 nach TCR-Aktivierung. Interagiert mit CBLB. Interagiert mit HIV-1 Nef, um die Nef-assoziierte p21-aktivierte Kinase (PAK) zu aktivieren. Diese Interaktion ist vom C-Terminus beider Proteine abhängig und führt zu einer erhöhten HIV-Produktion. Es interagiert mit HCV NS5A. Die SH2-Domänen interagieren in vitro mit dem YTHM-Motiv von phosphoryliertem INSR. Außerdem interagiert es in vitro mit Tyrosin-phosphoryliertem IGF1R. Nach T-Zell-Aktivierung interagiert es mit CD28 und CD3Z. Es interagiert mit IRS1 und phosphoryliertem IRS4 sowie mit NISCH und HCST. Gewebespezifität: Isoform 2 wird in Skelettmuskel und Gehirn exprimiert, in geringeren Mengen in Niere und Herzmuskel. Isoform 2 und Isoform 4 sind im Skelettmuskel (auf Proteinebene) vorhanden.

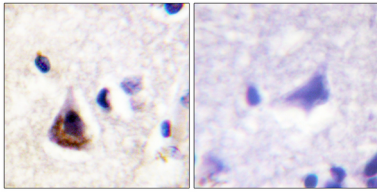
Forschungsbereich

Reguliert die Angiogenese; Regulation der Mikrotubuli; Regulation der Aktindynamik; SAPK/JNK; Stammzell-Signalweg; Insulinrezeptor; ErbB/HER; AMPK; mTOR; B-Zell-Rezeptor; Adhäsionskontakte

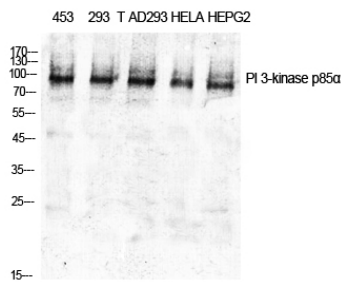
Bilddaten



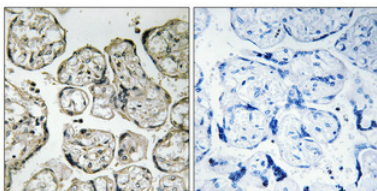
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit einem PI3-Kinase-p85-alpha-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung eines PI3-Kinase-p85-alpha-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen PI3-Kinase-p85α-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Plazenta. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.